

Vienna Insurance Group

Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group ist eine 100%ige Tochter der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe, deren Gründung in das Jahr 1824 zurückreicht.



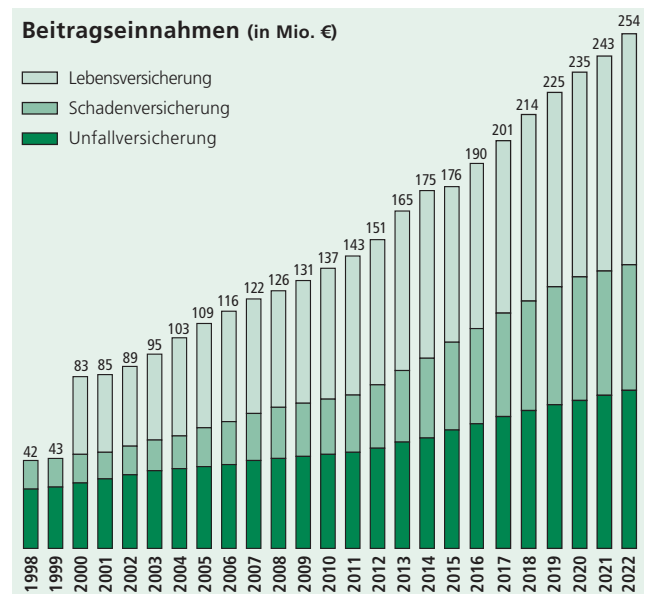
Die Vienna Insurance Group (VIG) mit Sitz in Wien ist die führende Versicherungsgruppe in der Gesamtregion Zentral- und Osteuropa (CEE). Rund 50 Versicherungsgesellschaften in 30 Ländern bilden eine Gruppe mit langer Tradition, starken Marken und hoher Kund:innennähe. Mehr als 25.000 Mitarbeiter:innen betreuen über 22 Millionen Kund:innen.

Die VIG war eine der ersten europäischen Versicherungsgruppen, die nach der Ostöffnung im Jahr 1989 ihre Expansion in die Märkte der CEE-Region gestartet hat. Schritt für Schritt hat sich die Gruppe in neuen Märkten etabliert und ist zur Nummer Eins in der Region geworden. Die Vienna Insurance Group sieht Zentral- und Osteuropa als ihren Heimatmarkt und verfolgt eine langfristige Geschäftsstrategie in ihren Märkten. Mehr als die Hälfte des gesamten Geschäftsvolumens und des Gewinns werden in dieser Region erwirtschaftet.

InterRisk

In Deutschland ist die Vienna Insurance Group durch die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group und die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group vertreten. Die InterRisk arbeitet als reiner Maklerversicherer mit ca. 10.000 unabhängigen Vertriebspartnern zusammen. Rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen einen Bestand von mehr als einer Million Verträgen.

Die Beiträge beider Gesellschaften erreichten im Geschäftsjahr 2022 254 Millionen € und wuchsen damit um 11 Millionen €. Die nachfolgend dargestellte Entwicklung der ursprünglich als Unfallversicherer gegründeten InterRisk beinhaltet auch die private Sach- und Haftpflichtsparte und ab 2000 die Beiträge der InterRisk Lebensversicherungs-AG.

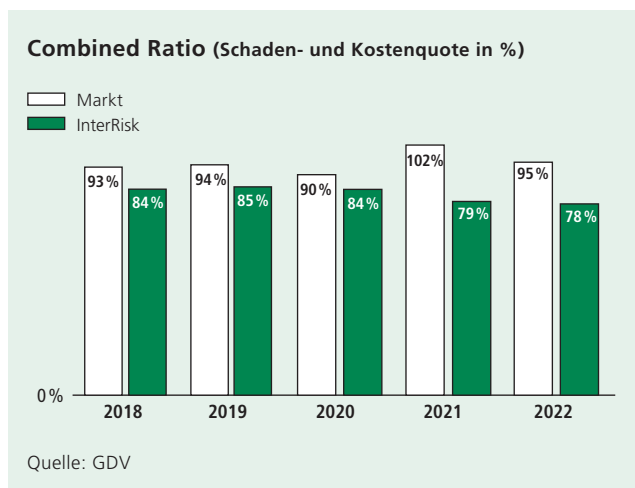


Das kumulierte, nicht konsolidierte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften erreichte 28,6 Millionen € und lag damit 4,8 Millionen € unter dem Vorjahr.

Nichtleben

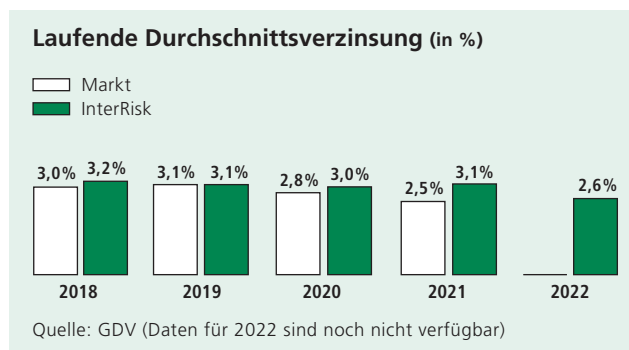
Die InterRisk Versicherungs-AG Vienna Insurance Group konnte ihre Beiträge um 2,5 % auf 140,2 Millionen € steigern, wobei insbesondere das Wachstum in der Kernsparte Unfall mit 3,1 % in einem stagnierenden Markt auffiel.

Die Schaden- und Kostenquote (Combined Ratio) verbesserte sich brutto nach dem von der Flutkatastrophe geprägten Vorjahr deutlich um 15,5 %-Punkte auf 85,7 %. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis ging wegen der um 4,9 Millionen € gestiegenen Dotierung der Schwankungsrückstellung um 3,4 Millionen € auf 14,6 Millionen € zurück. Nach dem um 1,5 Millionen € schlechteren Kapitalanlageergebnis und von 10,8 Millionen € auf 9,1 Millionen € gesunkenen Ertragsteuern verblieb ein Jahresüberschuss von 14,7 Millionen €.

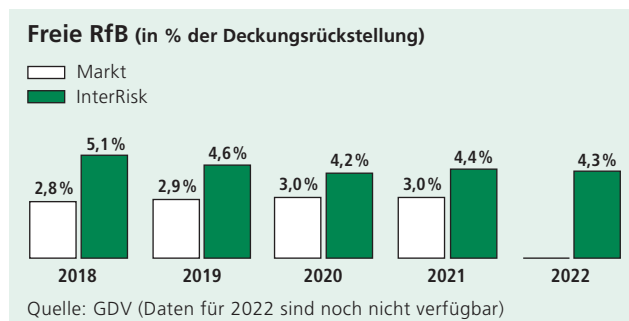


Leben

Die InterRisk Lebensversicherungs-AG Vienna Insurance Group verzeichnete in einem deutlich geschrumpften Markt ein starkes Wachstum der Beitragseinnahmen um 7,5 % auf 113,8 Millionen €. Einmalbeiträge und Zuzahlungen stiegen um über ein Drittel auf 33,3 Millionen €, während die laufenden Beiträge minimal zurückgingen. Die scharfe Zinswende im Sommer 2022 wurde für den Erwerb höher verzinslicher Kapitalanlagen genutzt. Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen verminderten sich dennoch gegenüber dem von einem Sondereffekt geprägten Vorjahr um 1,2 Millionen € auf 12,6 Millionen €. Unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen auf Gebäude in Höhe von 0,5 Millionen € belief sich die **laufende Durchschnittsverzinsung** nach Verbandsformel auf 2,6 % nach 3,1 % im Vorjahr.



Die InterRisk erwirtschaftete einen Rohüberschuss von 42,9 Millionen €, der damit nicht den Rekordwert aus dem Vorjahr von 45,5 Millionen € erreichte. Der als Puffer zum Ausgleich von Ertragsschwankungen dienende ungebundene Teil der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (**freie RfB**) fiel aufgrund einer um 2,8 Millionen € niedrigeren Zuführung im Verhältnis zur gesamten RfB von 55,0 % auf 52,0 %.



Der um 0,1 Millionen € verbesserte ungesteuerte Jahresgewinn in Höhe von 4,8 Millionen Euro wurde vollständig an die InterRisk Versicherungs-AG abgeführt.